

Beitrag von Thomas Mann, Präventionsbeauftragter des Bistums Speyer

a) Was hat das Bistum Speyer seit dem Start der Präventionsarbeit im Jahr 2011 unternommen?

Das Bistum hat sich im Jahr 2011 eine Präventionsordnung gegeben und einen Präventionsbeauftragten eingesetzt.

1. Seit dem Jahr 2011 überprüft das Bistum Speyer die Führungszeugnisse von allen hauptamtlichen Mitarbeitern und seit dem Jahr 2014 auch von ehrenamtlichen Mitarbeitern, die im Feld der Kinder- und Jugendhilfe tätig sind.
2. Die Selbstverpflichtungserklärung wurde von allen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Seelsorge und den katholischen Schulen unterzeichnet.
3. Verpflichtende und vertiefende Schulungen wurden in relevanten Arbeitsbereichen implementiert: für alle Mitarbeiter in der Seelsorge, für alle Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter kirchlicher Jugendverbände, für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter katholischer Schulen, für die Auszubildenden im Pastoralkurs, für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dommusik.
4. Für die Jugendarbeit hat der Bund der Deutschen Katholischen Jugend einen eigenen Verhaltenskodex ausgearbeitet und eigene Broschüren und Arbeitsmaterialien veröffentlicht.

b) Welche Präventionsmaßnahmen sind für die Zukunft geplant?

Das Bistum Speyer plant zur Stärkung der Präventionsarbeit:

1. Das große Ziel, ist für alle kirchliche Einrichtungen ein institutionelles Schutzkonzept zu erstellen
2. Überarbeitung der Präventionsordnung und Erstellung von diözesanen Interventionsrichtlinien gemäß der Rahmenrichtlinien der Deutschen Bischöfe
3. Berufung von Bereichsbeauftragten für Prävention und Installation eines runden Tisches Präventionsarbeit zur Implementierung von Standards, zur Vernetzung innerhalb des Bistums und mit externen Fach- und Beratungsstellen.
4. Beratungs- und Beschwerewege für mögliche Betroffene klären und öffentlich machen
5. Basis- und Vertiefungsschulungen in allen Arbeitsbereichen, die mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Schutzbefohlenen arbeiten. Ganz aktuell: Schulungen im Rahmen des Speyerer Qualitätsmanagements für Kindertagesstätten
6. Unterstützende Maßnahmen: Handreichungen und eLearning-Angebote für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen